



**Dr. Birgit Malecha-Nissen**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

**„Endlich! Freigabe von 65,3 Millionen Euro für den Ausbau der B 404 zur A 21 zwischen Klein Barkau und Nettelsee.“**

**Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen freut sich über Mittelbereitstellung**

Berlin, 27.06.2017

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

[birgit.malecha-nissen@bundestag.de](mailto:birgit.malecha-nissen@bundestag.de)

Heute hat Bundesverkehrsminister Dobrindt verkündet, dass Bundesmittel in Höhe von rund 65 Millionen Euro für den Ausbau der B 404 zur A 21 zwischen Klein Barkau und Nettelsee freigegeben werden. „Endlich! Die Freigabe der Mittel sind großartige Nachrichten für Schleswig-Holstein und die Gemeinden im Barkauer Land“, freut sich die Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen. „Als Verkehrspolitiklerin freue ich mich sehr über die Berücksichtigung von einem für die Region so wichtigen Projekt.“

Das Baurecht zwischen Klein Barkau und Nettelsee besteht bereits seit April 2017, nachdem eine Einigung zu der Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Land Schleswig-Holstein und dem Kreis Plön sowie den Gemeinden Kleinbarkau, Kirchbarkau, Barmissen, Warnau und Nettelsee erzielt wurde.

Die Planungen des Bundes sahen für diese Gemeindeverbindungsstraße eine Fahrbahnbreite von nur 5,5 Metern und keinen seitlichen Geh- und Radweg vor. Dies war aus Sicht der betroffenen Kommunen weder geeignet noch verkehrssicher für die Radfahrer und Fußgänger. Im April konnte ein Kompromiss auf sechs Meter Breite erzielt werden. Malecha-Nissen: „Ich habe mich deshalb mehrfach persönlich dafür eingesetzt, dass die rund sechs Kilometer lange Ortsverbindungsstraße zwischen den Gemeinden im Barkauer Land verbreitert wird. Die Forderungen der betroffenen Kommunen habe ich ausdrücklich unterstützt. Ich freue mich sehr über den erzielten Kompromiss.“

Bisher waren für den Ausbau der B 404 zur A 21 auf diesem Abschnitt, der 2018 beginnen könnte, etwa 40 Millionen Euro veranschlagt. „Durch die Mittelbereitstellung von 65,3 Millionen Euro bietet sich die Gelegenheit für das Land, die Fahrbahnbreite in einem Planergänzungsverfahren auf 6,5 Meter zu erhöhen“, fordert Malecha-Nissen abschließend.



**Bildunterschrift:**

*„2017-06-27\_B 404\_Dobrindt“:*

Birgit Malecha-Nissen mit dem Bundesverkehrsminister  
Alexander Dobrindt bei der Übergabe des Projektbescheids